

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT



10 JUN 2005

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts P035888/WO/1	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/12486	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 08.11.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 11.12.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK G08G1/0962		
Anmelder DAIMLERCHRYSLER AG et al		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
- ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).
- Diese Anlagen umfassen insgesamt 1 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
- I ☒ Grundlage des Bescheids
 - II ☐ Priorität
 - III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 27.04.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 22.02.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Flores Jiménez, A Tel. +49 89 2399-5999 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-17 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

2-18 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1 eingegangen am 04.02.2005 mit Schreiben vom 04.02.2005

Zeichnungen, Blätter

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
 - ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
 - ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).
3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:
- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
 - ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
 - ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
 - ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.
4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
- ☐ Beschreibung, Seiten:
 - ☐ Ansprüche, Nr.:
 - ☐ Zeichnungen, Blatt:

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/12486

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 9,10
Nein: Ansprüche 1-8,11-18 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche
Nein: Ansprüche 9,10 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-18
Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: GB 2366055

1. Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1,17,18 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verfahren zur informativen Unterstützung eines Fahrzeugführers mittels eines Fahrzeug-Multimediasystems (D1, Seite 1, Zeile 1) umfassend einen Fahrzeugrechner und einen externen Rechner (D1, Fig. 1 (22) (32)), wobei der Fahrzeugrechner und der externe Rechner zumindest zeitweise über einen bidirektionale Kommunikation Daten austauschen (D1, Fig. 1 (14)(16)), dadurch gekennzeichnet, dass spezielle Speicherbereiche im Fahrzeugrechner und im externen Rechner vorgesehen sind, wobei die Inhalte der Speicherbereiche Elemente eines dem Fahrzeugführer mittels des Fahrzeug-Multimediasystems verfügbaren und auswählbaren Informationsangebots kennzeichnen (D1, Seite 2, Zeile 8-9; D1, Seite 8, Zeile 6-7)), wobei die Inhalte dieser speziellen Speicherbereiche vom Fahrzeugführer durch einen die Fahrsicherheit nicht beeinträchtigenden Eingabemodus änderbar sind (D1, Seite 8, Zeilen 9-10), wobei die Inhalte dieser speziellen Speicherbereiche automatisiert miteinander abgeglichen werden (D1, Seite 12, Zeilen 20-23) und wobei erst nach erfolgter Auswahl und/oder Änderung durch den Fahrzeugführer über die bidirektionale Kommunikation Daten ausgetauscht werden (*Diese Daten können nur die Multimediadaten sein; das dynamische Austauschen von Informationen zwecks des automatisierten Abgleiche findet auch ohne Auswahl und/oder Änderung durch den Fahrzeugführer statt, wie in der Beschreibung Seite 11, Zeile 30-35*).

D1 offenbart, dass das 'Service' verfügbar ist, z.B. in Seite 8, Zeile 4-6: der Nutzer

kann aus den möglichen Datei/Dienste auswählen und **dann** wird die Information übertragen; in dem in D1 offenbarten System werden auch Werbung übertragen (D1, Seite 11, Zeile 1-8), so dass der Nutzer einen neuen Dienst auswählen kann.

Da diese alle technische Merkmale des Anspruchs 1 sind, ist der Gegenstand dieses Anspruchs nicht neu (Art. 33(1) PCT).

Die unabhängigen Ansprüche 17, 18 beziehen sich auf die entsprechenden Computerprogramm und Computerprogrammprodukt. Wegen den oben genannten Gründen ist der Gegenstand dieser Ansprüche nicht neu (Art. 33(1) PCT).

Die abhängigen Ansprüche 2-16 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.

Neuer Patentanspruch 1

1. Verfahren zur informativen Unterstützung eines Fahrzeugführers mittels eines Fahrzeug-Multimediasystems umfassend einen Fahrzeugrechner und einen externen Rechner, wobei der Fahrzeugrechner und der externe Rechner zumindest zeitweise über eine bidirektionale Kommunikation Daten austauschen, wobei spezielle Speicherbereiche im Fahrzeugrechner und im externen Rechner vorgesehen sind, deren Inhalte Elemente eines dem Fahrzeugführer mittels des Fahrzeug-Multimediasystems verfügbaren und auswählbaren Informationsangebots kennzeichnen, wobei die Inhalte dieser speziellen Speicherbereiche vom Fahrzeugführer durch einen die Fahrsicherheit nicht beeinträchtigenden Eingabemodus änderbar sind, wobei die Inhalte dieser speziellen Speicherbereiche automatisiert miteinander abgeglichen werden und wobei erst nach erfolgter Auswahl und/oder Änderung durch den Fahrzeugführer über die bidirektionale Kommunikation Daten ausgetauscht werden.

New Patent Claim 1

1. Method for informative support of a vehicle driver by means of a vehicle multimedia system, comprising a vehicle computer and an external computer, whereby the vehicle computer and the external computer exchange data over a bidirectional communication at least some of the time, whereby special memory areas are provided in the vehicle computer and in the external computer, their contents characterizing elements of an information supply available to and selectable by the driver of a vehicle by means of the vehicle multimedia system, whereby the contents of these special memory areas are modifiable by the driver of the vehicle through an input mode which does not negatively affect driving safety, whereby the contents of these special memory areas are automatically compared and whereby data is exchanged only after successful selection and/or alteration by the driver of the vehicle via bidirectional communication.